

November,
Preis
Vorlesung
Herzoglichen
Hien,
Dr. R. Pruz.
br.
der Hofbuchhand-
rats und in der
& Co. zu haben.

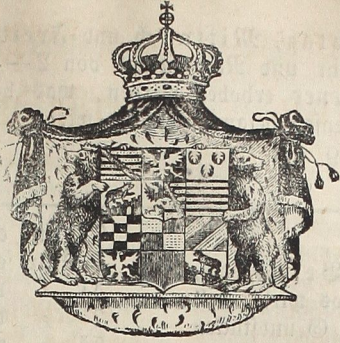
igen.
Anhaltischen Buch-

ändliche Hüfte in
enen Buche: „Dr.
Sichtarzt“ oder
schnelle Heilun-
matismus durt
el. Zum Besten
ung vor Schwin-
geben.
andlung zu be-
buchhandlung

erin Frau Baron
a. Herbieß. Der
t bei Schraden
t a. Paris
n-Controllen
n u. Picou a. Bay-
Nürnberg, Domburg
ppzig, Lint, Jacob,
Berlin, Schmidt aus
a. Bremen, Buchholz
Mühlen a. Hamm,
a. Mainz.
Spillich a. Delligsh.
Schwabe u. Kauf-
yig, Claffe, Staub-
ventrang a. Berlin,
schweig, Rindel aus
oda.

u. Kauf. Prager a.
r a. Friedrichshagen,
iler a. Halle, Weber
a. Bremen, Blunt a.
Kewzig u. Werner a.

Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.
Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler
für Coswig bei Hrn. C. Menge
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
Bierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.
für Ausländer 1 Sgr

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 175. Dessau, Mittwoch, den 10. November **1869.**

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Dem concessionirten Auswanderungs-Unternehmer, Herrn L. von Früttschler in Berlin ist vorläufig bis zum Schluß des Jahres 1870 die landespolizeiliche Erlaubniß erteilt worden, das Auswanderungsgeschäft im Herzogthume Anhalt durch zu bestellende Agenten zu betreiben.

Dessau, 1. November 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Die pro 1. November d. J. fällig gewordenen 6 Einheiten Ergänzungssteuer, so wie die pro Michaelis und resp. 1. October e. noch rückständigen Ackerpächte und Miethsquarten werden in der Zeit vom

15. bis 20. November d. J.

im Locale des Herzogl. Steuer-Amtes hierselbst in den gewöhnlichen Büreaustunden eingehoben, was hierdurch den Zahlungspflichtigen bekannt gemacht wird.

Coswig, 8. November 1869.

Herzogliches Steuer-Amt.
J. B.: Heimberger.

Steckbrief. — Der unten signalisirte Schmiedegeselle Friedrich Wolter aus Hemsendorf, Kreis Schweinitz, welcher eines hier verübten Diebstahls verdächtig ist, hat sich von hier entfernt und ist sein jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen.

Alle Behörden werden daher ergebenst ersucht, auf den *ic.* Wolter vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und hierher abliefern zu lassen.

Bernburg, 1. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Kudolph.

Signalment.

Alter: 22½ Jahr. Größe: 5 Fuß 1 Zoll 1 Strich. Haare und Augenbrauen: braun. Augen: blaugrau. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: rasirt. Gesicht: oval. Statur: mittel. Bekleidung: schwarzgrauer Rock, graues Beinkleid und Stiefeln, sämtliche Gegenstände defect. Außerdem befindet sich der *ic.* Wolter muthmaßlich im Besitze des hier entwendeten schwarzen Tuchrockes mit rothem Aermelfutter, graubaumwollenem Schosfutter und schwarzen übersponnenen Knöpfen.

je Nr. 8.



Bekanntmachung. — Montag, Mittwoch und Freitag, den 15., 17. und 19. d. Mts., Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr sollen auf hiesigem Rathhause 6 Einheiten Ergänzungssteuer erhoben werden, was hierdurch der hiesigen Einwohnerschaft, so wie den betreffenden Forensen bekannt gemacht wird.

Raguhn, 7. November 1869.

Bürgermeister und Rath.
Gröpler.

Bekanntmachung.

Die Herzogliche Ziegelei bei Bernburg, welche am 1. Januar 1870 pachtlos wird, soll mit zugehörigen Gebäuden und Grundstücken öffentlich auf das Meistgebot veräußert werden. Zu diesem Behufe haben wir auf

Montag, den 15. November c.,
Vormittags 10 Uhr,

im Locale der Herzoglichen Kreisasse zu Bernburg Termin anberaunt.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen, aber auch schon vorher bei dem Ziegeleipächter Herrn Voigt und in unierer Kanzlei eingesehen oder aber von Letzterer gegen 7½ Sgr. Gebühren in Abschrift bezogen werden können.

Im Termine haben sich Licitanten über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und zur Sicherstellung ihrer Geboie eine Caution von 500 Thln. baar oder in sicheren Papieren zu hinterlegen.

Dessau, 15. October 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
Steinkopff.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 11. d. Mts.,

werden in der Groß-Rühnauer Forst und daselbst in der Großen Kienhaide

- 28 Kftr. kieferne Knippel,
- 3 = weihmuthskieferne Knippel,
- 5 Stück Weihmuthskiefern,
- 7 = Tannen,
- 11 = Kiefern,
- 7 = kieferne Rüstebäume,
- 6 = dergl. Buchstangen,

meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am gelben Hause (Amalienitz) in der Großen Kienhaide.

Dessau, 6. November 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

Holz-Verkauf.

Im Forstrevier Schierau kommen
Freitag, den 12. November c., und nicht
Montag, den 8. November c.,

- 7 Kftr. eichen Scheit,
- 7 Kftr. eichen Anbruch,
- 4½ = dergl. Knippel,
- 7 = dergl. Stammholz,
- 5½ = dergl. Knochen,
- 84½ = kiefern Stammholz,
- 4 Stück birkenen Nutzenden,
- 3 = kieferne dergl.

Schälholz,

zum öffentlich meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird von früh 9 Uhr ab in der Schenke zu Schierau abgehalten.

Dessau, 5. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
v. Salbern.

Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 18. November d. J.,
kommen im Forstreviere vor der Haide und
zwar:

a. im Zanthierstheile:

- 15½ Kftr. kiefern Scheit,
- 10½ = dergl. Knippel;

b. im Haaken und Rabenfichtentheile:

- 134½ Kftr. kiefern Scheit,
- 55½ = dergl. Knippel;

c. im Holzschlage an der Hirschfütterung
im dicken Jagdtheile:

- 100 Kftr. kieferne Stämme,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird im Gasthose in Ringenau
abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 5. November 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 209. des hiesigen Handelsregisters ist unter'm heutigen Tage Folgendes eingetragen worden:

Die Firma A. Meyer zu Dessau ist seit dem am 11. Juli 1869 erfolgten Tode des bisherigen Inhabers, Apothekers Albert Meyer, offene Handelsgesellschaft und sind deren Inhaber:

die Wittwe Marie Meyer, geb. Conrad,
der minorene Albert Meyer und
der minorene Wilhelm Meyer, sämmtlich
hier selbst, geworden.

Dessau, 6. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Bed.

Gerichtlicher Verkauf eines Braunkohlen- gruben = Anthcils.

Im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts zu Rötthen wird hierdurch der zur Bürgermeister W. Kohnert'schen Concursmasse gehörige Antheil an der Braunkohlengrube „*Leopold Friedrich*“ bei Cörmigk, welcher auf Zwei Hundert Thaler Werth abgeschätzt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 25. November d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, mit Vorbehalt landesherrlicher Genehmigung der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen vier Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 7. September 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) J. Richter.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts zu Rötthen wird ausgeklagter Schulden halber das hier unter Nr. 37. belegene Wohnhaus mit Angebäuden, Hof und Garten, worauf Rente nicht haftet und welches gerichtlich auf 803 Thlr. 7 Sgr. 6 Sgr. abgeschätzt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem

Verkauf von Grundstücken.

Das Platten'sche Haus zu Coswig, Lange Gasse Nr. 45., nebst zwei Kabein soll sofort verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich beim Getreidehändler C. Wollkopf am Markt melden.

Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 14. Januar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 29. September 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) J. Richter.

Holz-Verkäufe

der Oberförsterei Rothehaus.

Es sollen:

- 1) **Dienstag, den 16. d. Mts.,** Morgens 10 Uhr, im Gasthose zu Schleesen aus den Revieren Naderkau und Breske ca. 40 kieferne Nutztücker, 6 Kftr. birken Scheit, 17 dergl. Knippel, 62 kiefern Scheit, 97 dergl. Knippel und 1000 Kftr. Reis, und vom alten Einschlage 98½ Kftr. kiefern Stockholz;
- 2) **Mittwoch, den 17. d. Mts.,** Morgens 10 Uhr, im Gasthose zu Jüdenberg aus den Revieren Jüdenberg und Ellerborn ca. 3 Kftr. eichen Scheit, 30 Kftr. kiefern Scheit, 150 dergl. Knippel und 600 Reis, und vom alten Einschlage 46 Kftr. kiefern Scheit und 280½ Kftr. dergl. Stock,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 5. November 1869.

Der Oberförster Stubenrauch.

Rittergüter,

Landgüter, Mühlen, Gasthäuser, andere Häuser, groß wie klein, sind in Thüringen zu verkaufen, und alles Nähere zu erfahren beim Commissionair J. W. Voigt in Stadt Sulza.

17. und 19. d.
auf hiesigem Rath-
schesigen Einwohner-

er und Rath.
pler.

Schälholz,

verkauf.
9 Uhr ab in der
ten.

it-Injection.

auf.

ember d. J.,
er Haide und

enttheile:

schütterung

me,

ofe in Lüggen
Uhr.

on Dessau l.

ntmachung.
ndelsregisters ist
des eingetragen

zu Dessau ist
erfolgten Tode
petheters Albert
tschaft und sind

geb. Conrad,
cher und
Reyer, sämtlich

reisgericht.
d.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine geräumige Wohnung mit allem Zubehör ist zu vermieten

Böhmische Gasse Nr. 4.

Anständige junge Leute erhalten Kost und Logis
Böhmische Gasse Nr. 4.

Eine freundliche Parterre-Wohnung, sich auch zum Geschäfts-Local eignend, ist zum 1. April Schloßstraße Nr. 7. zu vermieten.

Eine meublirte Stube in der Oberetage ist an eine einzelne Person sofort zu vermieten

Schloßstraße Nr. 4.

Schloßstraße Nr. 16. ist die Hälfte der Unteretage, bestehend aus zwei Stuben, Kammer und Küche, zu vermieten und sogleich zu beziehen.
H. Richter.

Wallstraße Nr. 19. ist eine meublirte Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen.

Buzing.

Die obere Wohnung ist zu vermieten

Wallstraße Nr. 29.

Hospitalstraße Nr. 26. ist die erste und zweite Etage zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Erstere besteht aus 5 geräumigen Piecen, Küche, Keller u. s. w., die andere aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller u. s. w.

Das Unterstock meines Hauses, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer etc., ist zu Neujahr oder Ostern k. J. zu vermieten.

Dr. A. Lange,
Hospitalstraße Nr. 38.

In meinem Hause, Grüne Gasse Nr. 8., ist die Hälfte der Oberetage, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zum 1. April k. J. zu vermieten.

Lehrer Trommlitz.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen Neue Reihe Nr. 2.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, wird zum 1. April k. J. zu mieten gesucht, am liebsten an einem der beiden Marktplätze oder in den nächstliegenden Straßen. Gef. Offerten bitte in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

Verkaufs-Anzeigen.**Zum bevorstehenden Jahrmarkt**

erlaubt sich Unterzeichneter ein werthgeschätztes Publikum auf seine feinen und groben Korbwaren, Stroh-, Bast-, Cocoß- und Hanfmatten in allen Größen und in jedem Genre bei billigster Preisstellung aufmerksam zu machen.

Meine Bude ist vor dem Stadthause.

G. Mathes.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniirtes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Das

Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin von D. Schwabe,

am Großen Markt Nr. 40., neben dem „goldenen Ring“.

hält sich einem hochgeehrten Publikum mit seinem reichhaltigen Lager von Nußbaum-, Mahagoni-, Birken- und Kiefern-Meubles unter billigster Preisstellung und Garantie bestens empfohlen.

D. Schwabe, am Großen Markt Nr. 40.

Pianinos

aus den renommirtesten Fabriken Leipzigs und Berlins empfiehlt unter Garantie zu Fabrikpreisen

D. Schwabe,

am Großen Markt Nr. 40.,
neben dem „gold. Ring“.

Prima Kernseife,

Talgseife I.,

Talgseife II.,

Toilettenseifen,

Waschkrystall,

prima gef. Steinseife,

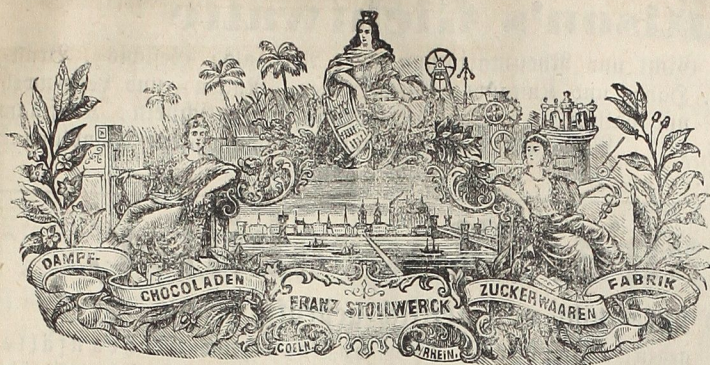
= grüne Seife,

Lauge, à Tracht 1 Sgr.,

Paraffin- und Stearinkerzen

empfiehlt en gros & en détail billigt

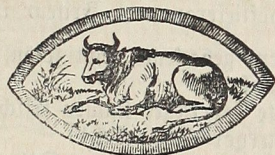
Wilhelm Peters.



Die Dampf-Chocoladen von Franz Stollwerck & Söhne in Köln a. Rh. sind garantirt rein, ohne jegliches Surrogat. Die Tafel-Chocoladen sind versiegelt und tragen auf der Etiquette nebenstehende Fabrikmarke, worauf man achten wolle. Die couran- testen Sorten sind auf Lager in Dessau in der Adler- und in der Mohren-Apothek, bei J. Schindewolf sen. und bei C. Schindewolf jun.; in Aken bei C. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Gröbzig bei C. Gottschalk; in Quelledorf bei Apoth. Ad. Red; in Raguhn bei J. G. Zeit; in Reppichau bei Carl Busch; in Stassfurt bei Cond. F. H. Tauchert; in Zerbst bei R. Hennig.

La Plata Fleisch-Extract (Extractum Carnis Libig)

bereitet von A. BENITES & Co. in Buenos-Ayres. Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren J. B. Depaire und Th. Jouret in Brüssel, Mitglieder des obersten Sanitätsrathes in Belgien, deren Unterschriften sich auf jedem Topf befinden. Vollständige Reinheit u. vorzüglichste Qualität garantirt. Erster Preis Altona 1869.



Fabrik-Zeichen.

Fr. Schulze, Dessau, Haupt-Agent.
H. Elstermann in Coswig.
W. Lange in Jessnitz.

Detail-Preise:

1 engl. Pfund Topf,	½ engl. Pfund Topf,
3 Thlr. 5 Sgr.	1 Thlr. 20 Sgr.
¼ engl. Pfund Topf,	⅛ engl. Pfund Topf,
27 Sgr. 6 Pf.	15 Sgr.

Zur Jagd

Halte ich mein anerkannt bestes rheinisches Jagd- pulver, Schrot und Posten in allen Nummern, Blei, Ladekropfen und Zündhütchen, glatt und gerieft, 2-, 6- und 10 fach, bestens empfoh- len. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

C. N. Voigt, Muldstraße,
früher neben dem goldenen Hirsch.

Feinsten Candis-Syrup, weiß und braun, à Pfd. 2½ Sgr. und 2 Sgr., offerirt
C. N. Voigt.

Bei jegiger oft wechselnder Witterung erlaube ich mir auf meinen allezeit anerkannten und von ärztlichen Autoritäten geprüften, frisch eingetroffenen echt bairischen Brust-Malzzucker aufmerksam zu machen und solchen, à Pfd. 10 Sgr., zu empfehlen.
C. N. Voigt.

ff. Mokka-Kaffee, stets frisch gebrannt, à Pfd. 15 Sgr., Java-Kaffee, à Pfd. 12 Sgr., Domingo-Kaffee, à Pfd. 10 Sgr., ff. Zucker in Broden und gestoßen zu sehr billigen Preisen bei
C. N. Voigt.

Frische Tafelbutter, echten Limb. Sahnen- käse, fein marinirte, geräucherte und Salz- heringe, saure und Pfeffergurken, Capern, Sardellen, Mostrich, frisches Mohn- u. Pro- vencervöl, so wie neue Katharinen-Tafelplau- men empfiehlt
C. N. Voigt.

Erbisen, Bohnen, Linsen, neue schlesische Hirse, so wie Reiz, à Pfd. 2 Sgr., empfiehlt in bester Kochwaare
C. N. Voigt.

Korksohlen, welche stets den Fuß trocken und warm halten, für Herren und Damen, offerirt à Paar 2½ Sgr.
C. N. Voigt.

Frische holsteiner Austern,

das Dkd. 15 Sgr., bei Abnahme von hundert Stück 3 Thlr. 25 Sgr., frische Trüffel, Wie- ner Würstchen, echte Telt. Rübchen, vorzüg- lich schöne Elbinger Neunaugen, Mal in Gelee, Mal-Koulade, ital. Maronen, neue Citronen, Traubenrosinen und Schalmandeln u. s. w. sind eingetroffen und frischer Seedorf trifft nächsten Freitag ein bei

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Ein Billard nebst Zubehör ist billig abzu- lassen
Wallstraße Nr. 29.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh, u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein, Kaufmann in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7., E. Richter, Woll- und Strumpfwaren-Handlung in Rötzen, W. Lange in Jessnitz.

Hafftmann's Magenbitter,

chemisch untersucht und ärztlich geprüft,

vorzüglich in seinen Wirkungen gegen Diarrhöe, Leibschneiden und Ruhranfalle, die bei schnellem Temperaturwechsel und in der Obstzeit häufig vorkommen, hat sich weit über 70 Jahre trotz aller Concurrenz, durch seine Vorzüge vor allen ähnlichen Fabrikaten, doch stets der allgemeinsten Anerkennung selbst in weitester Ferne zu erfreuen gehabt und wird sich in Folge dessen dieselbe auch stets erhalten.

Lager von Hafftmann'schen Magenbittern oder Dr. Bienitz'schen Magentropfen in Originalflaschen halten stets:

Herr Conrad Bieth in Dessau,

Herr D. Söllner in Rosslau,

Herr C. Hildesheim in Coswig.

Das Einzige, was noch retten konnte.

Herrn Hofstief. Joh. Hoff in Berlin.

Jena, 13. September 1869.

Da ich so viel Gutes von der Vorzüglichkeit Ihres Malz-Extractes höre, bitte ich davon an Miß Therese Cumming in Leipzig zc. zu senden. v. Knobloch. — Ihre Fabrikate: Malz-Extract und Malz-Chokolade sind das Einzige, was mein an Lungenschwindsucht leidender Mann ohne Beschwerden genießen, und was ihn nach Arztesauspruch noch retten kann. C. Muther, Förstersgattin in Sangerhausen.

Verkaufsstelle: bei **H. F. Schoch.**

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich

auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn A. Jenzsch, Buchbindermeister, Salzgasse Nr. 12., früher H. Döring.

Verfertigt von Carl Jahn, Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Pflaumen, gebackene, recht schön,
Pfeffergurken,

marinirte Heringe, immer frisch,
Magdeburger Sauerkohl

empfiehlt **Otto Ludwig.**

Limburger und Schweizer-Käse empfiehlt
Otto Ludwig.

Stearinlichte in 6 verschiedenen Sorten, ebenso
Paraffinlichte, äußerst billig, empfiehlt
Otto Ludwig.

Fertige Särge

halte ich bei billigster Preisstellung stets vorrätzig und bitte, bei vorkommendem Bedarf mich gütigst beehren zu wollen.

G. Bohne, Tischlermeister,
Franzstraße Nr. 17.

Auch werden Meubles, Bauarbeiten und Modelle angefertigt.

Zwickauer Steinkohlen

verkauft gegen Kasse die Tonne zu 23 Sgr., den Scheffel zu 6 Sgr. **F. S. Ritzing.**

Böhmische Braunkohlen.

Wir nehmen Bestellungen bis auf 40 Ctr. herab auf unsere Bohemia- und Ullersdorfer großstückige Kohle zu 6½ Sgr. pr. Centner ab Eisenbahnwaggon Bahnhof Dessau in unserem Bureau, Steinstraße Nr. 1., jederzeit entgegen. Zur Information bemerken wir, daß ca. 2¼ Centner = 1 Tonne sind.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Trockenes kiefernes Brennholz, die Klstr. zu 3½ Thlr., gehacktes 5 Thlr., frei vors Haus, bei
Fr. Hahne,
am Bahnhofs hier.

Weinflaschen

werden gekauft Schulstraße Nr. 6. u. 7.

Jedes Quantum Futterkartoffeln wird gekauft von
Leopold Schubert, Mittelstraße.

Fertige Sopha's,

von 10 bis 30 Thlr., stehen fortwährend zum Verkauf beim Sattlermeister August Becker in Sebnitz.

Das Pelzwaaren-Lager

von

W. Lange in Sebnitz

ist zur bevorstehenden Saison auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt sich bei vorkommendem Bedarf zu möglichst billigen Preisen.

Luftzug-Verschließungsmittel,

bestehend aus baumwollenem Stoff zur luftdichten Verschiebung für Fenster und Thüren. Garantie für mehrjährige Dauer. In Wittenberg mit der gold. Medaille prämiirt. Zu Fabrikspreisen bei

M. Wolff's Wwe.,

Leinen- und Wäsche-Fabrik in Bernburg.

Teltower

Delicateß-Dauer-Rübchen.

Beim Beginn meiner Dauerrübchen-Ernte empfehle ich diese köstliche aromareiche Frucht als wirkliche Delicatsse und versende davon gegen Nachnahme oder Einfindung des Betrages: ½ Schfl. incl. Tonne für 1½ Thlr. 1 Schfl. 3¼ Thlr. 2 Scheffel 5½ Thlr. 3 Scheffel 8½ Thlr. — Conserv.- und Zubereit.-Methode füge bei und verpacke die Rüben gegen Frost geschützt.
Fritz Seckling in Teltow bei Berlin.

Nähmaschinen

für Familiengebrauch und industrielle Zwecke, fertigt nach den bewährtesten Constructionen und verkauft unter billigen Bedingungen

Heinrich Hundt, Calbe a. S.,
Breite Straße.

Materialgeschäft.

Ein flottgehendes Materialgeschäft in Wittenberg ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten resp. zu verkaufen. Zur Uebernahme des Waarenlagers sind ca. 2000 Thlr. erforderlich.

Gefällige Anfragen unter C. K. 3. poste restante Wittenberg.

Pietzcker & Co. in Hamburg

offeriren als vortreffliches Viehfutter gepreßte

Palmfuchen

aus der Gaiser'schen Fabrik, in der „Gartenbau-Ausstellung“ prämiirt und nicht zu verwechseln mit chemisch extrahirtem Palmmehl, zu 2 Thaler die 100 Pfd. incl. Säcke.

Dermischte Anzeigen.

1800 Thlr. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Zu erfragen

Neue Reihe Nr. 9.

3000 Thlr., 2000 Thlr. und 800 Thlr. werden auf pupillarische Sicherheit zu leihen gesucht durch

E. Vinzner,
Hospitalstraße Nr. 49.

Eine ältere, in der feineren Küche erfahrene Wirthschafterin mit guten Zeugnissen sucht als Kochmamsell oder in der Landwirthschaft Neujahr Stellung; eine ältere Kinderfrau sucht sofort Stellung; Kellner, Kutscher und Knechte suchen sofort oder Neujahr Stellung durch

Vinzner,
Hospitalstraße Nr. 49.

Dienst-Gesuch. — Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht womöglich zu sofortigem Antritt einen Dienst als Hausmädchen. Näheres

Hospitalstraße Nr. 13.

Ein ehrliches und fleißiges Dienstmädchen, welches schon gedient hat, findet zu Neujahr einen Dienst

Poststraße Nr. 8.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen kann sofort in Dienst treten

Steinstraße Nr. 60.

er, fichts., Brust, und Leidenweh, ein, Kaufmann en-Handlung in

er,

Ruhranfalle, ist sich weit über katen, doch stets rd sich in Folge

opfen in Drigi-

Buchstaben C. J. helt.

Dessau bei ter, Salzgasse

gn, in Gotha.

n,

isch,

tto Ludwig.

käe empfiehlt Otto Ludwig.

en Sorten, ebenio empfiehlt Otto Ludwig.

erge

g stets vorräthig darf mich gütlich

Sattlermeister, se Nr. 17.

uararbeiten umb

nfohlen

zu 23 Sgr., den i. S. Ritzing.

Solide u. gewandte Buch- u. Kunsthandlungs-Reisende u. Agenten
werden in ihrem Interesse ersucht, schleunigst ihre Adresse franco an die Herren Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. unter Chiffre C. D. No. 40. einzusenden, worauf ihnen unentgeltlich ein äußerst absatzfähiger Artikel mit außergewöhnlich hoher Provision nachgewiesen wird.

Ein ordentliches Mädchen, welches zu kochen versteht, findet einen guten Dienst Lange Gasse Nr. 4., oben. Dienstantritt zum 1. Januar oder auch sogleich.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, findet zum 1. Januar 1870 einen guten Dienst. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein zuverlässiges Mädchen, das mit der Küche und Hausarbeit Bescheid weiß, findet zum 1. April 1870 bei gutem Lohn einen Dienst. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Den werthen Geschäftsfreunden meines verstorbenen Mannes, so wie dem andern werthen Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das Gürtler-Geschäft mit tüchtigen und geschickten Gehülfen fortsetze und bitte, das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Wittwe Kunze,
Stiftsstraße Nr. 20.

18 Meine Wohnung **18**
befindet sich jetzt vor dem
Aescanischen Thore Nr. 18.
Kehl, Hofgraveur.

Eine Ausbesserin sucht Beschäftigung
Schulstraße Nr. 4.

Hentschel & Schulz,
Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und
Prioritäten. — Incasso.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch
in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Aus-
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Am Montag ist in einem Hause der Leipziger
Straße ein grünseidener Regenschirm zum Aus-
bessern abgeholt worden. Der Eigenthümer wird
ersucht, denselben baldigst im Gasthaus zur grünen
Tanne in Empfang zu nehmen.

Alle Herrschaften, welche Wäsche auf dem
Kirchboden trocknen wollen, mögen sich gefälligst
an Unterzeichneten wenden. Braunsdorf.

Tagesordnung

für die Mittwoch, den 17. d. Mts., Nach-
mittags 3 Uhr, im Gasthose zum Prinzen
von Preußen hier stattfindende **Versammlung**
des landwirthschaftlichen Vereins Röhren:

- 1) Feststellung der Versammlungstage des Vereins für das Jahr 1870.
 - 2) Ermittlung der diesjährigen Ernteergebnisse.
 - 3) Sind Sicherheitsmaßregeln gegen die Brandschäden erforderlich, welche von den Eisenbahnen den Feldfrüchten zugefügt werden?
 - 4) Wie ist eine erfolgreiche Vertretung der landwirthschaftlichen Interessen im Norddeutschen Bunde zu erreichen?
 - 5) Vorläufiger Bericht über die von der hiesigen Versuchstation unternommenen Fütterungsversuche.
 - 6) Erörterung der in diesem Jahre an den jungen Winterarten mehrfach wahrgenommenen, von Insekten herrührenden Beschädigungen.
 - 7) Entspricht die Polizei-Verordnung vom 11. Juni d. J., die Pflanzung und Umlage des Berberizen-Strauches betreffend, den praktischen Bedürfnissen?
 - 8) Worauf hat der Landwirth bei der Wahl des Samengetreides zu achten?
 - 9) Welche Grundsätze sind bei der Werthschätzung von Landgütern zur Anwendung zu bringen; insbesondere sind die jetzt geltenden Grundsteuerklassen den gegebenen Verhältnissen angemessen?
 - 10) Hat die frühere Ernährung des Schafviehs auf die Mastungsfähigkeit desselben Einfluß und welchen?
 - 11) Sind besonders wichtige und neue Erfahrungen im Gebiete der Landwirthschaft und der landwirthschaftlichen Gewerbe mitzutheilen?
 - 12) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Versammlung.
- Röhren, 4. November 1869.
Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.

Ein sch
Eigenthüm
kosten zur

Dejeun
einzelne
sfort arra
zeit gelpeit

Pâte
Dosen w
von ein
Gemüsen
und Glä

Deu



Don

erste
im Er

Dr

Bille
lung des
Buchdr
Billets fi
Jugend

Bert

Do

Conce

bu

Übertüre
Preludio
Potpourri
Übertüre
Gemütslich
Die Kloster
Ergebnis

Ein schwarzer Pudel ist zugelaufen. Der Eigentümer kann solchen gegen Erstattung der Kosten zurückerhalten bei
Gottfr. Liedtke in Scholitz.

Déjeuners, Diners, Soupers, so wie jede einzelne Schüssel dazu werden bis auf's Feinste sofort arrangirt, à la Carte kann zu jeder Tageszeit gespeist werden bei

L. Krüger, Traiteur,
Mittelstraße Nr. 19.

Pâte froide de fois gras aux truffes in Dosen wie einzelne Portionen, so wie fein Lager von eingemachten Früchten, Fruchtstücken, Gemüse in ganzen, halben und Viertel-Dosen und Gläsern empfiehlt

L. Krüger, Traiteur,
Mittelstraße Nr. 19.

Deutscher Turnverein.



Wegen anderweiter Benutzung des Saales findet der Turnunterricht in dieser Woche anstatt Mittwoch und Sonnabend nur Freitag statt.

Der Vorstand.

Donnerstag, den 11. November,

Wolfgang Kahleis'

erste dramatische Vorlesung

im Examen-Saale des Herzoglichen Gymnasiums.

Moriz von Sachsen,

Drama in 5 Acten von Dr. R. Prutz.

Anfang 7 Uhr.

Billets zu 10 Sgr. sind in der Hofbuchhandlung des Herrn A. Desbarats und in der Buchdruckerei von Weniger & Co. zu haben. Billets für die eine hiesige Schulanstalt besuchende Jugend an der Kasse à 2½ Sgr.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 11. November,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zu „Johann von Paris“ v. Boildieu.

Preludio et Duetto aus „Romeo und Julie“.

Potpourri aus „Wilhelm Tell“ von Rossini.

Ouvertüre zu „Turandot“ von Lachner.

Gemüthlichkeit, Potpourri von Fr. Kiede.

Die Klostersglocken von Wely.

Anfang 8 Uhr Abends.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Heute, Mittwoch, den 10. d. M.,
ladet ein zur General-Versammlung
der Stamm.

Haasenstein & Vogler,
ANNONCEN-EXPEDITION
in HAMBURG,
Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Basel
und Wien.

(Eingesandt.)

Das Vorlesen großer dramatischer Werke, deren Handlung durch Personen repräsentirt wird, die mit dem Geschehe ihres Volkes eng verwachsen sind, ist bereits seit Jahrtausenden ein hervorragendes Zeichen, ein Maßstab der Bildung und Gesittung der nach dem Schönen, dem Aesthetischen strebenden Nationen; denn die Poesie ist das Herz des Volkes selbst, von dem Blute seines Geistes durchflossen, erschüttert und belebt von dem Pulsschlag seiner Historie, und namentlich ist die dramatische Dichtung die Spitze und reife Blüthe aller Dichtung; sie ist die wahre Poesie der That und des vollendeten Bewußtseins. Bei den olympischen Spielen der alten Griechen lasen die Heroen der Dichtkunst ihre Tragödien dem versammelten Volke vor und schlossen lorbeergetrönt diese erhabenen und erhebenden Volksfeste. Und so ist es geblieben alle Jahrhunderte hindurch und bei allen Nationen. Wenn nun Herr Kahleis auch nicht eigene Werke zum Gegenstande seiner Vorlesung macht, so hat er doch ein Drama gewählt, dessen Handlung so tief in unsere religiöse und politische Entwicklung eingreift, und glühend das Streben nach Einheit der Nation, nach Freiheit des Gewissens hervortreten läßt, unbeschadet dessen, daß der Held des Dramas „Moriz von Sachsen“ als historischer Character idealisirt ist. — Am Donnerstag Abend werden wir hören, ob es dem Vorleser gelingen wird, dem Zuhörer ein klares Bild der zahlreichen in die Handlung eingreifenden Personen, vorzuführen. —

Der anonyme Rathgeber

wird ersucht, sich morgen Nachmittag zwischen 3 und 5 Uhr in meiner Wohnung einzufinden. — Weitere mündliche Rathschläge erwünscht.
m.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Intendantur-Rath Friese u. Kaufm. Krühnig u. Schmidt a. Magdeburg, Salomonsthy, Jacoby, Bonwitz u. Salinger a. Berlin, Schüll a. Düren, Hindorfer a. Winsen, Müller a. Creuznach und Thieme aus Leipzig.

Goldener Hirsch. Insp. Schwabe a. Leipzig, Fabrik. Banko a. Zwickau, Landwirth Stärke a. Halle, Optikus Rulp und Kaufm. Rost a. Quedlinburg, Riemer u. Philipsohn a. Berlin.

Goldener Ring. Frau Rentiere Höning a. Dresden, Kaufm. Bödecker a. Hirschberg, Scheer a. Schwege, Große a. Calbe, Kurze u. Chemnitz, Höhne a. Pirna u. Eilenberg a. Görlitz.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Linfen	Rappö	Rüböl	Syri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 3. Nov.	56-58	52-54	43-52	32-34	—	—	—	—	—
Berbst, 5. Nov.	57	49	41	31	—	—	—	—	—
Berlin, 9. Nov.	52-68	47-48½	43-48	24-29	51-67	—	93-102	12½	14½
Halle, 6. Nov.	60-63	54-55	42-52	30-31	—	60-80	—	12½	15½
Leipzig, 2. Nov.	63-69	47-51	43-48	28-30	—	—	—	12½	15½
Magdeburg, 9. Nov.	55-59	51-53	40-50	29-31	—	—	—	—	15
Stettin, 8. Nov.	54-63	44-47	36-41	26-27	—	—	—	12½	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 6. Nov.		Röthen, 6. Nov.	
	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 17½	= 2 20	2 13½	= 2 17½
Brauner Weizen	2 15	= 2 17½	—	= —
Roggen	2 7½	= 2 10	2 5	= 2 7½
Gerste	1 25	= 1 27½	1 26½	= 1 27½
Hafer	1 7½	= 1 10	1 12½	= 1 15
Erbfen	—	= —	—	= —
Linfen	—	= —	—	= —

Cours-Anzeiger.

	Stück.	Brief.	Geld.
Berlin, den 9. November.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	96½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	164	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	89	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	6½	—
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	79
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	114½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	183½
do. Priorität	4	—	90
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	197½
do. Priorität-Obligat.	4	—	83
Cöln-Minden garantirt	4	—	118½
Cöln-Minden Priorität	5	—	99½
do. do.	4½	—	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	203
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	86½
Niederschlesisch-Märkische	4	86½	—
do. Priorität	4	—	82
Thüringen	4	—	136½
do. Priorität	4	—	84
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	113
Thüringer Bank-Actien	4	—	77½
Weimarsche Bank-Actien	4	84	—
Leipzig, den 8. November.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	208
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	201½
Leipziger Bank-Actien	3	—	115½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Wahlmeze vom 6. Nov. bis 3. Dec. 1869.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen . . . 4 Sgr. 11 Pf.	5 Sgr. 7 Pf.	
Vom braunen Weizen . . . 4 = 9 =	5 = 5 =	
Vom Roggen 4 = 4 =	4 = 7 =	
Vom der Gerste 3 = 8 =	3 = 11 =	

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 14. Oct.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Tlhr., Nr. 1. 4 Tlhr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Tlhr.
- 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Tlhr.
- 1 = Roggenkleie 2 Tlhr., Weizenkleie 1½ Tlhr.
- 1 = Graupenfutter 2½ Tlhr.

Wasserstand der Elbe.

Tag	Wasserstand
Sonnabend, 6. Nov.,	— Fuß 10 Zoll über Null.
Sonntag, 7. Nov.,	— = 11 = = =
Montag, 8. Nov.,	1 = 6 = = =
Dienstag, 9. Nov.,	2 = 4 = = =

Meteorologische Beobachtungen vom 6. bis 9. November 1869.

Barometer.				Thermometer.			Wetter.
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Nov. 6.	327.0	325.6	330.3	+ 3°	+ 8°	+ 3½°	6. Bewölkt und bedeckt; früh und Ab. Regen, Nachm. Sturm. SO. SW. NW.
" 7.	333.9	334.1	335.2	+ 3½°	+ 4°	+ 2½°	7. Früh heiter, dann bedeckt u. bewölkt, am Tage Wind, oft Regen. W. SW. SW.
" 8.	333.3	331.3	333.0	+ 2½°	+ 6°	+ 4°	8. Meist bedeckt und bewölkt, oft Regen, Nachm. u. Ab. Sturm. SW. SW. SW.
" 9.	334.7	333.9	331.7	+ 4°	+ 5°	+ 4°	9. Regen, Ab. Wind. SW. SW. SW.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.